

Gesundheitsvorsorge beginnt bei den Augen

Vorsorgeuntersuchung der Augen Sehen gehört zu den wichtigsten Sinnen, die uns tagtäglich Orientierung und Sicherheit geben. Genau wie eine regelmässige Zahnreinigung, Darmkrebsvorsorge oder eine Brustuntersuchung, die seit Langem als Standard für Gesundheitsvorsorge gelten, ist auch die Augenvorsorge unverzichtbar. Frühzeitige Vorsorge hilft, potenzielle Sehprobleme zu erkennen und zu behandeln, bevor sie sich auf das tägliche Leben, den Komfort oder die Fahrtauglichkeit auswirken.

Lukas Zurbuchen im Interview

Der Beruf des Optometristen ist ja stark im Wandel. Wie wird man zum Optometristen?

Der Weg zum Optometristen kann unterschiedlich aussehen. Die meisten Optometristen wählen jedoch einen ähnlichen Werdegang wie ich. Mit 15 Jahren begann ich meine Lehre als Augenoptiker EFZ, die ich 2010 abschloss. Für die Zulassung zum Optometristen FH ist die Hochschulreife erforderlich. Daher machte ich vor dem Studium die Berufsmatura. Den Bachelor in Optometrie absolvierte ich in Olten. Nach dem Abschluss des Studiums kann die Berufsausübungsbewilligung mit Eintrag im Gesundheitsberuferegister beantragt werden.

Davon hatten Sie aber nicht genug?

Nach meinem Bachelorabschluss arbeitete ich bei Optilens in Thun, wo ich mich auf Kontaktlinsenanpassungen und Vorsorgeuntersuchungen spezialisierte. Später wechselte ich in ein traditionsreiches Optikergeschäft in Bern, um dort die Optometrie weiter auszubauen. Berufsbegleitend absolvierte ich den Master in Vision Science and Business (Optometry) an der Hochschule in Aalen, wobei die Wochenendkurse von Dozenten aus den USA, Deutschland, Slowenien und der Schweiz geleitet wurden. Eine spannende Weiterbildung, die mir wertvolle internationale Einblicke bot.

Aber was genau ist ein Optometrist?

Der Optometrist FH ist ein geschützter Berufstitel und unterliegt dem Bundesgesetz über die Gesundheitsberufe, kurz GesBG, wie zum Beispiel auch Physiotherapeuten oder Ernährungsberater. Optometristen sind mögliche Erstansprechpartner für sämtliche Augengesundheitlichen Fragen. Als Optometrist berate ich meine Patienten in der Optometriepraxis Aare täglich zu Brillen, Kontaktlinsen, Augenoperationen, Lasereingriffen, trockenen und tränenden Augen.

Sie decken ja ein breites Spektrum ab. Machen Sie auch medikamentöse Therapien oder Operationen?

Optometristen dürfen gewisse Notfalltherapien abgeben (z.B. für einen sehr hohen Augendruck, wenn kein Augenarzt direkt verfügbar ist). Selbstverständlich dürfen wir trockene Augen behandeln. Chirurgische Eingriffe dürfen nur Augenärzte mit chirurgischer Zusatzausbildung machen. Wir pflegen enge Zusammenarbeit mit Augenchirurgen in Thun und Interlaken für entsprechende Eingriffe.

Also sind Optometristen in der Vorsorge tätig und kümmern sich um primär gesunde Augen?

Genau. Wir messen die Korrektur, den Augendruck und führen Hornhaut- und Netzhautscans durch. Mit weit getropften Pupillen untersuchen wir die Netzhaut bis in die Peripherie. Es gibt viele Veränderungen, Risikofaktoren und Auffälligkeiten bei den Augen die zwar engmaschig beobachtet werden müssen aber vorerst keiner Therapie bedürfen. Bei entsprechender Indikation weisen wir unsere Patienten dann an Augenärzte für Therapien oder Operationen weiter.

Klingt fast so als dass alle Mal zu einem Optometristen sollten. Ich bin jetzt 44-jährig und habe wirklich Adleraugen. Muss ich meine Augen auch untersuchen lassen?

Ein Werbespruch von uns lautet: 'Spürst du deinen Augendruck? - Wir auch nicht, wir messen ihn.' Diese Aussage bezieht sich nicht nur auf den Augendruck, sondern auch auf viele Veränderungen im Auge, die leider meist erst spürbar werden, wenn bereits unumkehrbare Schäden entstanden sind. Natürlich ist das Risiko, eine Augenerkrankung zu entwickeln, bei Jüngeren geringer. Eine Untersuchung bei uns gibt Sicherheit. Hier erfahren Sie, ob Sie zum Optiker, zum Augenarzt oder - wie glücklicherweise in den meisten Fällen - nichts unternehmen müssen.

Ich kenne keine weitere Optometriepraxis. Ist die Optometriepraxis Aare die einzige Optometriepraxis in der Schweiz?

Wir sind meines Wissens die erste Optometriepraxis, die sich ausschliesslich auf Vorsorge spezialisiert. Viele Optometriepraxen kombinieren die Optometrie mit Kontaktlinsenanpassungen oder einem Optikergeschäft. Wir möchten uns auf unsere Kernkompetenz konzentrieren.

Was sind die Herausforderungen wenn man eine Optometriepraxis gründet?

Im Jahr 2022 haben Alev Häusler, Manuel Wiederkehr und ich die Optometriepraxis Aare GmbH gegründet, mit dem Ziel, die Augenvorsorge in Thun zu etablieren. Optometrie ist leider für viele noch ein gänzlich unbekannter Begriff, und wir merken, dass wir viel in die Öffentlichkeitsarbeit investieren müssen, um unsere Arbeit und unsere Praxis bekannt zu machen.

Nach nun gut zwei Jahren dürfen wir jedoch feststellen, dass unsere Patienten praktisch alle zu den Nachkontrolluntersuchungen kommen. Das bestätigt uns in unserem eingeschlagenen Weg.

Was erfahre ich über meine Augen bei einer Vorsorgeuntersuchung bei Ihnen? Was kostet so eine Untersuchung? Und wie häufig sollte so eine Untersuchung gemacht werden?

Wir beurteilen und besprechen nach der Untersuchung die Augengesundheit anhand der Untersuchungsergebnisse sowie der familiären Vorbelastung. Ohne Auffälligkeiten in jungen Jahren empfehlen wir in der Regel eine Untersuchung alle 2 bis 4 Jahre. Liegen gewisse (noch) nicht behandlungsbedürftige Auffälligkeiten vor, empfehlen wir engmaschigere Kontrollen nach wenigen Monaten oder 1 bis 2 Jahren. Die komplette Vorsorgeuntersuchung inklusive Brillenrezept berechnen wir mit CHF 150.-. Selbstverständlich können bei uns - falls notwendig - Nahrungsergänzungsprodukte, Augenpflegeprodukte oder Augentropfen bezogen werden.

Nahrungsergänzung für die Augen?

Ja, es gibt mehrere Krankheiten deren Symptome oder Verlauf durch Nahrungsergänzung positiv beeinflusst werden können. Am Häufigsten geben wir Leinsamenölkapseln ab. Diese unterstützen die Befeuchtung der Haut und der Schleimhäute, sprich auch der Augenoberfläche. Nahrungsergänzung im allgemeinen braucht immer etwas Geduld, denn Studien zeigen, dass erst nach etwa 2 bis 3 Monaten regelmässiger Einnahme die maximalen Nährstoffwerte im Blut erreicht werden, sprich erst auch ab da ein Effekt bemerkt wird.

Wie kann ich mich für eine Augenuntersuchung anmelden?

Während den Öffnungszeiten nehmen wir Ihre Anmeldung unter der Telefonnummer 033 225 20 95 entgegen. Ein Onlinetermin kann jederzeit über die Website: optometrie-aare.ch oder direkt via QR Code vereinbart werden.



Mit einem fundierten Hintergrund von der Ausbildung zum Augenoptiker bis hin zum Master in Vision Science and Business kombiniert Lukas Zurbuchen Fachkompetenz mit einem hohen Mass an Einfühlungsvermögen. Sein Fokus liegt darauf, dass sich Patientinnen und Patienten stets gut aufgehoben und sicher fühlen. Besonders interessiert ihn die Entstehung und Prävention von Augenkrankheiten, was ihn zum optimalen Ansprechpartner für umfassende Augengesundheit macht. In seiner Freizeit hält er sich durch Joggen und Biken fit und widmet sich mit Freude handwerklichen Projekten.

Vorsorgeuntersuchung CHF 150.-

- Anamnese
- Augendruckmessung
- Augenuntersuchung (inkl. OCT und weit getropften Pupillen)
- Tränenfilmanalyse
- Besprechung/Beratung

Optometriepraxis Aare
Panoramastrasse 1
3600 Thun
033 225 20 95
optometrie-aare.ch
info@optometrie-aare.ch

